

## Entwurf

**Bundesgesetz, mit dem das Rezeptpflichtgesetz geändert wird**

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Rezeptpflichtgesetz, BGBl. Nr. 413/1972, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 162/2013 und die Bundesministeriengesetz-Novelle 2017, BGBl. I Nr. 164/2017, wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 1 lit. h lautet, folgende lit. i wird angefügt:

- „h) die Unterschrift oder qualifizierte elektronische Signatur des/der Verschreibenden, oder
- i) eine andere elektronische Signatur für elektronische Rezepte, wenn ausschließlich ein dem Stand der Technik entsprechendes abgesichertes Netzwerk gemäß § 6 Abs. 1 Z 1 des Gesundheitstelematikgesetzes 2012 (GTelG 2012) verwendet wird und für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen die eindeutige Identität (§ 2 Z 2 E-GovG) des/der Verschreibenden festgestellt werden kann.“

2. Nach § 3 Abs. 3 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Elektronische Signaturen iSd Abs. 1 lit. i haben die Rechtswirkung einer eigenhändigen Unterschrift.“

3. § 3a Abs. 1 lit. g lautet, folgende lit. h wird angefügt:

- „g) die Unterschrift oder qualifizierte elektronische Signatur des/der Verschreibenden, oder
- h) eine andere elektronische Signatur für elektronische Rezepte, wenn ausschließlich ein dem Stand der Technik entsprechendes abgesichertes Netzwerk gemäß § 6 Abs. 1 Z 1 des Gesundheitstelematikgesetzes 2012 (GTelG 2012) verwendet wird und für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen die eindeutige Identität (§ 2 Z 2 E-GovG) des/der Verschreibenden festgestellt werden kann.“

4. Nach § 3a Abs. 2 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) Elektronische Signaturen iSd Abs. 1 lit. h haben die Rechtswirkung einer eigenhändigen Unterschrift.“

5. Nach § 8 Abs. 10 wird folgender Abs. 11 hinzugefügt:

„(11) § 3 Abs. 1 lit. h und i sowie Abs. 4 und § 3a Abs. 1 lit. g und h sowie Abs. 3 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. xx/2018 treten mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.“